

# Die Ära Biesalski: Audiologische Entwicklungen und rehabilitative Konzepte

Lina C. Hedemann, Anne K. Läßig

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Schlüsselwörter: Peter Biesalski, Mainzer Klinik für Kommunikationsstörungen, Pädaudiologie**

## Einleitung

In der Zeit von 1962 bis 1985 spielte Peter Biesalski nicht nur als erster deutscher Lehrstuhlinhaber für Phoniatrie / Pädaudiologie eine zentrale Rolle bei der Entstehung der Mainzer Klinik für Kommunikationsstörungen, sondern er kämpfte mit großem Einsatz und gegen zahlreiche Widerstände für den Aufbau einer international anerkannten Klinik und widmete sich u.a. seinem Forschungsschwerpunkt: der Ätiologie, Diagnostik und Therapie des hörgestörten Kindes. So bilden die in dieser Zeit entwickelten kinderaudiometrischen Untersuchungen bis in die heutige Zeit die Grundlage der modernen pädaudiologischen Diagnostik.



Abbildung 1 Peter Biesalski in seinem Büro

## Material und methodisches Vorgehen

In den Jahren 2016 und 2017 fanden 26 Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Mitarbeitern aus den unterschiedlichen Bereichen, die die Entwicklungen in Mainz miterlebt und teilweise auch mitgestaltet haben, statt. Die halb-strukturierten Leitfaden-Interviews wurden mithilfe eines Aufnahmeegerätes aufgezeichnet und anschließend transkribiert. Zudem wurden Unterlagen, Bücher, Fotoalben, Zeitschriften, Notizen, Briefwechsel, Festschriften und Vorträge zur Verfügung gestellt. Es erfolgten intensive Nachforschungen in mehreren Archiven u.a. der Johannes Gutenberg-Universität. Die Personal- sowie Fakultäts- und Verwaltungsakten, Jahresberichte der Universitätspräsidenten, Vorlesungs-, Personen- und Sachverzeichnisse, Zeitungsausschnitte, Berichte, Konzeptpapiere und Korrespondenzen zeigten seinen Werdegang, erlaubten einen Einblick in die Personalentwicklung der Abteilung und späteren Klinik und gaben weitere Hinweise auf die Schwierigkeiten bei der Lehrstuhl- und Klinikgründung und sein städtisches Engagement.

## Ergebnisse

Im Rahmen der phoniatisch-pädaudiologischen medizinhistorischen Dissertation wurde anhand historischer Dokumente und Zeitzeugenbefragungen dokumentiert, wie der erste deutsche Lehrstuhlinhaber für Phoniatrie und Pädaudiologie in Mainz erste pädaudiologische Standards wie beispielsweise den Mainzer Kindersprachtest und den Mainzer Kindertisch entwickelte (siehe Abbildung 2). Als Landesarzt beeinflusste er die Förderung hörbehinderter Kinder und baute eine wirkungsvolle Rehabilitationsarbeit auf, zu der in den 1980ern auch erstmals die Rehabilitation von mit Cochlea Implantat versorgten Kindern zählte. Außerdem sorgte er auf verschiedenen Wegen für die Verbreitung pädaudiologischen Wissens und betonte die Bedeutung eines interdisziplinären Arbeitens. Er sah seine Arbeit als gemeinsame gesellschaftspolitische und medizinische Aufgabe an.



Abbildung 2 Der Mainzer Kindertisch

## Schlussfolgerung

Peter Biesalskis Wirken in Mainz trug maßgeblich zur Entstehung des selbstständigen Fachgebietes Phoniatrie und Pädaudiologie mit eigenständiger Facharztanerkennung bei. Seine Erkenntnisse haben bis heute Einfluss auf die Diagnostik und Therapie von Hörstörungen und auf unser Verständnis der Rehabilitation von Hör-, Sprach- und Sprechbehinderungen und deren Folgen. Mit seinem Zukunftsdenken und seinen Visionen sorgte er für viele Anstöße, wie beispielsweise die Cochlea-Implantation bei Kindern, inklusive der damit entstehenden Rehabilitationsmaßnahmen. Viele seiner Innovationen, wie beispielsweise der Mainzer Kindersprachtest und der Mainzer Kindertisch, haben immer noch Gültigkeit. Von dem großen Netzwerk, das damals an der Mainzer Klinik entstand, profitiert die Phoniatrie und Pädaudiologie bis heute.

## Literatur

- Biesalski P (1982) 20 Jahre Phoniatrie: 10 Jahre Klinik für Kommunikationsstörungen in Mainz. Mainz: (o.V.), 3-9.
- Biesalski P (1986a) Der Phoniater – Arzt und Hüter der Sprache. In: Mann G, Hrsg. Medizin in Mainz: Praxis u. Wissenschaft; Entwicklungen u. Erinnerungen; 40 Jahre Med. Fak. u. Klinikum 1946-1986. Mainz: Kirchheim, 341-353.
- Biesalski P (1986b) Die Geschichte der Phoniatrie in Mainz 1962 bis 1985. (o.O., o. V.).
- Biesalski P, von Arentsschild O (1980) Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). In: Rektor d. Humboldt-Universität zu Berlin, Hrsg. 75 Jahre Phoniatrie. Werdau: Buchdruckerei Werdau, 59-67.
- Frank F (1995) Laudatio – Univ. Prof. Dr. med. Peter Biesalski – Ein Achtziger. Sprache – Stimme – Gehör. 19:151.
- Kittel G (1981) Zum 65. Geburtstag. Sprache – Stimme – Gehör. 5:1-2.
- Mann G, Dumont F (1986) Medizin in Mainz: Praxis u. Wissenschaft; Entwicklung u. Erinnerungen; 40 Jahre Med. Fak. u. Klinikum 1946-1986. Mainz: Kirchheim, 301-311, 342-347
- Rörig R, Dumont F (1996) 50 Jahre Universitätsklinikum Mainz 1946-1996: Vom Städtischen Krankenhaus zum Krankenhaus der Maximalversorgung. Mainz: Kirchheim, 283-288.
- Private Dokumente von Prof. Dr. Hans Konrad Biesalski: Briefwechsel, Zeitungsartikel, Vermerke, Fotoalben, Urkunden.
- Private Dokumente von Andrea Bohnert, Thomas Brauer, Brigitte Herrmann-Kost, Marianne Holm, Werner Salz, Dr. Thomas Spillmann, Prof. Dr. Jürgen Wendler.
- Ungeordneter und unverzeichneter Nachlass Peter Biesalskis in der Bibliothek der Abteilung für Kommunikationsstörungen.